



**Amt für Volks- und Mittelschulen:
Informations- und Kommunikationstechnologien ICT an der Volksschule;
Erneuerung des Mandats der Arbeitsgruppe ICT.**

Bericht der Fachstelle Schulaufsicht / Evaluation:

1.

Mit Beschluss vom 28. Juni 2001 führte der Erziehungsrat das Mandat der Arbeitsgruppe ICT (vormals Informatik/Internet) weiter. Er bestimmte zugleich eine Befristung bis Mai 2005.

2.

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus den ICT-Verantwortlichen jeder Gemeinde. In jährlich mindestens zwei Sitzungen koordinierte die Arbeitsgruppe die von Gemeinde zu Gemeinde doch unterschiedlichen Fortschritte in der technischen, aber auch pädagogischen Umsetzung der Vorgaben des Erziehungsrates aus dem Bericht „Verwendung des Computers und Einführung des Internets in der Volksschule Obwaldens“ vom 26. Januar 2000. Bis Sommer 2004 wurde die Gruppe vom Fachberater ICT geleitet; zunächst in der Person von Heinz Küng, anschliessend von Oliver Wüest. Nach der Kündigung des Fachberater-Mandats durch Oliver Wüest und der bisher erfolglosen Suche nach einer Nachfolge, wurde die Gruppe vom Verantwortlichen ICT im Amt für Volks- und Mittelschulen (AVM), Heinz Buholzer, koordiniert. Die Gruppe traf sich letztmals mit dem Leiter des Informatik-Leistungs-Zentrum ILZ OW/NW, Oskar Zumstein, um die Frage zu diskutieren, ob allenfalls eine Leitung der Gruppe durch das ILZ Sinn mache.

3.

Der in der Verlängerung des Mandates aufgezeigte Handlungsbedarf für eine kantonale Unterstützungs- und Begleitgruppe, die sich mit Fragen und Umsetzungsstrategien des ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie)-Unterrichts an den Volksschulen des Kantons befasst, hat sich in den vier Jahren nicht verändert. Eher wurden die Handlungsfelder noch vermehrt. Besonders erwähnenswert sind:

- Koordination verbessern
- Software-Lizenzen kantonal regeln
- Open-Source Software – Problematik
- Gemeinsame Weiterbildung der Mitglieder
- Gemeinsame Plattform (educanet², Foren anderer Art ...)

Zu klären ist in Zusammenarbeit mit dem ILZ die Möglichkeit eines Distributiv-Systems, mit dessen Hilfe die Schulen ihre ICT-Geräte up-date halten könnten (analog dem sehr umfangreichen System der Kantons- und Gemeindeverwaltungen beider Kantone). Bedingung dafür wäre allerdings eine einheitliche Grundstruktur aller Geräte in den Schulen der Gemeinden. Die unterschiedlichen Einrichtungen der Gemeindeschulen erschweren allerdings gemeinsame kantonale Schritte. Für die mittelfristige Planung müsste das Angebot des ILZ aber geprüft werden. Kerns und Engelberg können sich vorstellen, kurzfristig mit dem ILZ in Verhandlung zu treten und allfällige erste Erfahrungen auch in die Gruppe einfließen zu lassen.

4.

Vom Erziehungsrat wurde der neu erstellte Bericht des Amtes für Volks- und Mittelschulen „ICT an der Volksschule Obwalden 2005 – 2008“ mit Beschluss vom 24. März 2005 zur Kenntnis genommen bzw. den Gemeinden zum Vollzug empfohlen. In diesem Dokument wird sowohl die Umsetzung der ICT - Ergänzung der Lehrpläne darlegt, die LWB der nächsten 3 Jahre in diesem Bereich definiert, als auch der Bericht aus dem Jahre

2000 im Sinne eines Controllings reflektiert. Wesentliche Teile wurden daraus mit der Arbeitsgruppe ICT besprochen, bzw. von dieser angeregt und eingegeben.

Das AVM stellt in diesem Bericht u.a. dar, wie der technische Support ICT in den Gemeinden sichergestellt werden soll. Die koordinative Arbeit der Gruppe ICT wird darin explizit erwähnt (S. 14); ebenso das Anliegen, dass längerfristig neben der technischen Austausch-Gruppe eine neue Gruppe mandatiert werden soll, die sich dem Bereich des pädagogischen Supports annehmen soll. Die Praxis dazu müsse aber in den nächsten Jahren vorerst in den Gemeinden aufgebaut und entsprechende Lehrpersonen über den Schulbetriebs- und –entwicklungspool beauftragt werden.

5.

Die Vorgaben aus dem Bericht „ICT 2005- 2008“ und der Umsetzungsplan zu den vom Erziehungsrat ebenfalls erlassenen „Ergänzungen zu den Lehrplänen ICT“ implizieren klar die Fortsetzung der Arbeit der AG ICT.

Die jedes Jahr bereitgestellte Fortbildung der Gruppe im Rahmen von ein bis zwei Halbtagen soll ein koordiniertes Vorgehen im technischen Support der ICT in den Schulen sicherstellen.

Erwägungen:

1.

Die Arbeitsgruppe ICT hat in den letzten Jahren wertvolle Arbeit in der Lancierung des ICT-Unterrichts geleistet. Ihr ist es gelungen, diesen Unterricht an den Schulen zu sichern und im den Gemeinden möglichen Rahmen auszubauen. Die Koordinationsaufgabe und Bearbeitung von aktuellen Fragen im Fachbereich Informatik/Internet ist ihr in guter Art gelungen. Diese Arbeit muss weitergeführt werden.

Der Erziehungsrat anerkennt die grosse Leistung der Mitglieder dieser Arbeitsgruppe vor allem auch in den einzelnen Gemeinden.

2.

Nachdem sich diese Arbeitsgruppe bewährt hat und weiterhin hoher Bedarf besteht in Sachen Koordination und Planung im ICT-Bereich, ist es sinnvoll, ihr Mandat weiter zu führen. Die in den Erwägungen im Punkt 3 erwähnten Handlungsfelder sollen weiterhin die relevanten Arbeitsgebiete der Gruppe bestimmen. Diese können in Absprache mit dem AVM noch ergänzt bzw. konkret ausformuliert werden. Die Weiterführung bis 2008 ist sinnvoll, da der die Arbeit leitende Bericht „ICT an der Volksschule Obwalden 2005 – 2008“ ebenfalls diesen Termin anpeilt.

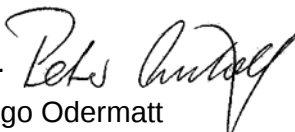
Beschluss:

1. Die Arbeit der Arbeitsgruppe ICT wird vom Erziehungsrat als wertvoll anerkannt und verdankt.
2. Das Mandat der Arbeitsgruppe wird weitergeführt, befristet bis August 2008. Dem Erziehungsrat ist dann Bericht zu erstatten und allenfalls Antrag um Verlängerung des Mandats zu stellen.
3. Die Leitung der Gruppe wird durch das AVM sichergestellt, sei es durch eigene Ressourcen, durch eine neue Fachberatung oder durch resp. mit Hilfe des ILZ OW/NW.
4. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhalten gemäss Art. 74 Abs. 6 des Schulgesetzes ein Sitzungsgeld und Spesenvergütung. Die Mitarbeit des ILZ wird über den Projektkredit ICT oder über den Fachberatungspool finanziert.

Sarnen, 28. September 2005

Im Namen des Erziehungsrates

Der Departementssekretär:

i.V. 
Hugo Odermatt

Protokollauszug an:

- Schulratspräsidien (zur Kenntnis)
- Schulleitungen (zum Vollzug)
- Arbeitsgruppe ICT OW
- Informatik-Leistungszentrum (Oskar Zumstein für sich und zur Info Mitarbeitende)
- Amt für Volks- und Mittelschulen